

Essentia



Juni 2021

Dossier

04 Die Reserven der Krankenversicherer: oft im Gespräch, aber weshalb?

06 Prämien und Reserven hängen zusammen

Praktische Tipps

08 Rückerstattung von CHF 30 Mio. an 500'000 Versicherte

assura.

«Assura fordert eine gerechte Verteilung der Überschüsse, die direkt den Versicherten zugutekommt.»



Die Krankenversicherer haben zu hohe Reserven angehäuft. Insgesamt betrachtet, stimmt das. Doch wie so oft sieht die Realität etwas differenzierter aus. Während die Reserven einiger Krankenversicherer bis zu 300% des vom Bundesrat festgelegten Minimums betragen, liegen die Reserven von Assura je nach Jahr zwischen 110 und 150% dieses Minimums.

Wie wir das erklären? Ganz einfach: Wir nutzen die vom Gesetz vorgesehenen Massnahmen, um unsere Reserven auf einem angemessenen Niveau zu halten. Die Prämien berechnen wir möglichst genau auf Basis der zu erwartenden medizinischen Behandlungskosten im Folgejahr, um die dann effektiv beanspruchten Leistungen unserer Versicherten zu decken. Fallen die Ausgaben schliesslich tiefer aus als die Prämieinnahmen, beantragen wir beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) die Rückerstattung der Überschüsse an die betroffenen Versicherten.

So haben wir im Jahr 2019 die Prämienüberschüsse 2018 an 500'000 Versicherte zurückerstattet. Dasselbe sehen wir in diesem Jahr für die Prämien 2020 vor. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden letztes Jahr einige nicht dringende medizinische Eingriffe verschoben, dadurch waren die medizinischen Behandlungskosten in einigen Kantonen tiefer als geplant.

Keine übermässigen Reserven anhäufen, die Prämien möglichst genau berechnen, die Rechnungen effizient kontrollieren und Vermittlern keine überrissenen Provisionen zahlen – so funktioniert Assura. Dadurch können wir Jahr für Jahr in den meisten Kantonen die günstigsten Prämien anbieten.

Gerechte Rückerstattung der überschüssigen Reserven

Die Politik debattiert derzeit über den Abbau der überschüssigen Reserven. Wir fordern eine gerechte Verteilung, die direkt den Versicherten zugutekommt, die zur Finanzierung beigetragen haben. Zwei politische Vorstösse, die aktuell diskutiert werden, entsprechen dieser Anforderung.

Der eine will die überschüssigen Reserven in Form eines einheitlichen Betrags an alle Versicherten zurückerstatten. Der andere kommt von mehreren Kantonen und sieht vor, dass die überschüssigen Prämiegelder rückerstattet werden müssen, sobald die Reserven 150% des durch den Bundesrat festgelegten Minimums übersteigen. Damit wäre sichergestellt, dass die Reserven auf einem angemessenen Niveau bleiben, um ihren Verwendungszweck zu erfüllen, und dass alle Krankenversicherer ihre Prämien möglichst exakt berechnen.

Ruedi Bodenmann
CEO



Die Reserven der Krankenversicherer: oft im Gespräch, aber weshalb?

Die Reserven der Krankenversicherer sind oft Diskussionsthema. Aber wissen wir eigentlich, wie sie aufgebaut sind, wozu sie dienen und warum sie angeblich zu hoch sind?



Prämien und Reserven hängen zusammen

In der Grundversicherung muss jeder Krankenversicherer Prämien anbieten, die die Gesundheitskosten seiner Versicherten decken. Da die Prämien für das kommende Jahr bereits im Juli bestimmt werden, beruht ihr Betrag auf einer Schätzung.

Stellt sich am Ende eines Jahres heraus, dass die vergüteten Leistungen tiefer ausfallen als die Prämieinnahmen, so hat der Krankenversicherer zwei Möglichkeiten:

- Er kann mit den Überschüssen Reserven aufbauen.
- Er kann das Geld seinen Versicherten zurückerstatten, sofern das Gesetz dies zulässt.

Sind die Kosten hingegen höher als der Gesamtbetrag der Prämien aller Versicherten, so deckt der Versicherer die Differenz mit seinen Reserven. Das Gesetz sieht zudem vor, dass die Krankenversicherer bei aussergewöhnlichen gesundheitlichen Situationen auf die Reserven zurückgreifen. Wie etwa bei einer Pandemie.

Fünf Kernbegriffe zu den Reserven der Grundversicherung

Obligatorium

Das Gesetz verpflichtet jeden Krankenversicherer, Reserven anzulegen. Die Reserven stammen aus den Prämien und gehören somit allen Versicherten.

Gesetzliches Minimum

Der Bundesrat legt mittels Risikoanalyse die Berechnungsmethode und das gesetzliche Minimum der Reserven jedes Krankenversicherers fest. Liegen

die Reserven eines Krankenversicherers unter dem gesetzlichen Minimum, muss dieser sie durch Prämien erhöhungen ausgleichen.

Zu hohe Reserven?

Insgesamt liegen die Reserven weit über dem gesetzlichen Minimum. Allerdings gibt es zwischen den einzelnen Krankenversicherern grosse Unterschiede. Assura verwaltet die Reserven so, dass diese je nach

Reserven und Corona

Wir übernehmen die Coronaimpf Dosen unserer Versicherten zum vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) verhandelten Preis und ohne Kostenbeteiligung für die Versicherten. Da es sich um eine ausserordentliche gesundheitliche Situation handelt, werden die Kosten über die Reserven und nicht über die Prämien gedeckt.

Zudem übernimmt Assura sämtliche von der Pandemie verursachten administrativen Kosten, vor allem für die Verwaltung und Kontrolle der Rechnungen für Pflegeleistungen, Tests und Impfungen. Allein während der zweiten Welle im 2020 haben wir beispielsweise rund 220'000 Laborrechnungen für Coronatests unserer Versicherten vergütet.



Jahr zwischen 110 und 150% des gesetzlichen Minimums liegen, während andere Versicherer bis zu 300% des gesetzlichen Minimums erreichen.

Rückerstattung

Seit 2017 kann ein Krankenversicherer, dessen Reserven 150% des gesetzlichen Minimums überschreiten, seinen Versicherten Geld zurückerstatten. 2019 erreichten die Reserven

von Assura diese Schwelle. Darum erstatteten wir unseren Versicherten CHF 30 Mio. zurück. Das wollen wir in diesem Jahr wiederholen.

Keine Gewinne, keine Dividenden

Die obligatorische Krankenversicherung ist sozial und solidarisch. Die Krankenversicherer dürfen keine Gewinne erzielen. Allfällige Einnahmeüberschüsse gehen in die Reserven.

Rückerstattung von CHF 30 Mio. an 500'000 Versicherte

Im Jahr 2021 sieht Assura eine Rückerstattung von CHF 30 Mio. an rund 500'000 Versicherte vor.

Warum? Wie?

Ein Experte von uns erklärt es.



Laut Gesetz kann ein Krankenversicherer Reserven erstatten, wenn diese auch nach der Rückerstattung noch über dem Mindestsatz liegen. Für das Jahr 2020 erfüllt Assura diese Bedingung.



Aufgrund des Coronavirus wurden im Jahr 2020 nicht dringende medizinische Eingriffe verschoben. Deshalb waren in einigen Kantonen die Kosten für Leistungen, die wir übernommen haben, tiefer als die für 2020 festgelegten Prämien. Assura will daher CHF 30 Mio. an die Versicherten der betroffenen Kantone zurückerstatten.



Wir haben dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) das entsprechende Gesuch vorgelegt.



Die Genehmigung des BAG sollte bis im Herbst vorliegen. Sobald dies der Fall ist, informieren wir die betroffenen Versicherten per Post über die Erstattungsmodalitäten.

Die Meinung des Assura-Experten



Laurent Martin
Leiter der
Finanzbuchhaltung

Wieso bestehen Unterschiede zwischen den Kantonen?

Die Prämien der Grundversicherung werden kantonal festgelegt und müssen die Gesundheitskosten decken. Dies erklärt, weshalb wir Ende Jahr die Differenz zwischen den effektiven Kosten und den

bezahlten Prämien kantonal auswerten und weshalb der Betrag je nach Kanton variieren kann.

Wo ist das Geld der Reserven, solange es nicht verwendet werden kann?

Es wird flexibel und konservativ angelegt, um das Kapital zu schützen und sicherzustellen, dass die Reserven verfügbar sind, wenn wir mit Kosten konfrontiert sind, die unvorhersehbar sind oder mit einer ausserordentlichen Gesundheits-situation zusammenhängen.

10 Zahlen und Fakten

Folgen Sie uns auf Social Media



Coronatest? Aber welcher?

PCR, Antigentest, Schnelltest,
Molekularartest, Selbsttest...

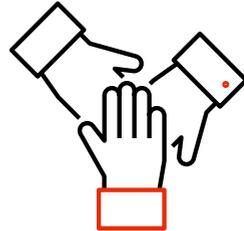
Wie findet man sich unter all
den angebotenen Coronatests
zurecht? Unser kleines Lexikon
auf unserer LinkedIn-Seite
erklärt Ihnen die Besonderheiten
der verschiedenen Tests.



Entdecken Sie unsere LinkedIn-Seite
[linkedin.com/company/assura-ch](https://www.linkedin.com/company/assura-ch)

1 Million

So viele Versicherte zählt Assura.
Wir verwenden die Reserven,
um die Coronaimpfung für alle
Versicherten zu finanzieren,
die sich impfen lassen möchten.
Die Impfung (2 Dosen) kostet
CHF 39 pro Person, wenn sie
im Impfzentrum erfolgt. Bei einer
Impfung in einer Arztpraxis
kosten die beiden Dosen bis
zum 30. Juni 2021 CHF 59 und
danach CHF 43.



Solidarität

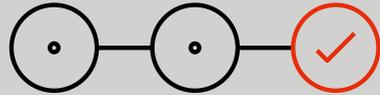
Unser Krankenversicherungssystem
ist sozial und basiert auf der Solidarität
zwischen Gesunden und Kranken.
Die Reserven beruhen auf dem gleichen
Prinzip. So gibt es keine individuellen
Reserven, sondern nur einen
«gemeinsamen Topf», der für alle
Versicherten da ist.



Pro 100 Franken, die Assura aus den Prämien einnimmt, geht durchschnittlich 1 Franken in die Reserven. Für das Jahr 2020 gilt dies aber nicht, da wir die Rückzahlung an unsere Versicherten vornehmen, sobald wir die Genehmigung vom BAG erhalten haben. Vom Rest entfallen CHF 65 auf die Finanzierung der Pflegeleistungen für unsere Versicherten, CHF 30 auf die Finanzierung der Pflegeleistungen von Versicherten anderer Krankenversicherer (über den Risikoausgleich) und CHF 4 auf die Deckung unserer administrativen Kosten, vor allem für die Rechnungsprüfung.

Allzeit bereit

Die Reserven der Krankenversicherer sind da, um unvorhergesehene Kosten zu decken und dürfen nur für die Erstattung von Pflegeleistungen verwendet werden.



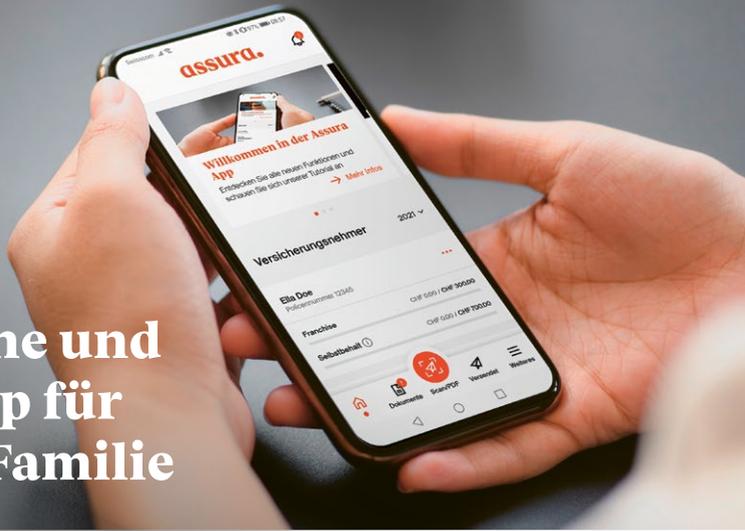
3 Monate

Der aktuelle Stand der Reserven von Assura entspricht den Kosten der Pflegeleistungen, die wir pro Vierteljahr an unsere Versicherten erstatten.

Test

Das BAG führt jedes Jahr einen Solvenzttest für alle Krankenversicherer durch. Dieser Test bewertet die Risiken und legt die Mindesthöhe der Reserven fest, so dass der Krankenversicherer seine Verpflichtungen auch in einem Jahr mit ausserordentlich hohen Kosten einhalten kann. Der Test gilt als bestanden, wenn die Reserven des Krankenversicherers über der festgelegten Mindesthöhe liegen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Bundesamtes für Gesundheit (BAG):
 > Versicherungen > Krankenversicherung > Versicherer und Aufsicht
 > Reporting > KVG-Solvenzttest



Assura App

Die einfache und sichere App für die ganze Familie



Versand von Dokumenten

Ich scanne und versende meine Belege zur Rückerstattung.



Verlauf

Ich rufe den Status und den Verlauf meiner Sendungen ab.

Assura App herunterladen

Ich melde mich mit meinem Kundenbereich-Login an oder erstelle mein Konto direkt auf e-assura.ch.



Franchise

Ich habe den Überblick über meine Franchise und meinen Selbstbehalt.



Mitteilungen

Ich habe die Übersicht über alle Mitteilungen und Leistungsabrechnungen.



Verfügbar auf
Google Play



Downloaden im
App Store

assura.ch/app-assura



Verträge

Ich habe Zugriff auf alle meine Verträge und Versichertenkarten.



Apotheken

Ich finde die nächstgelegenen zugelassenen Apotheken rasch und einfach.



Kontakt

assura.ch

0842 277 872

